

Feldübung der regionalen Samaritervereine

Die Feldübung 2019 stand unter dem Motto «Zusammenarbeit»



Dank der Zusammenarbeit mit Rettungssanitätern vom Spital Emmental konnten den Teilnehmenden lehrreiche Themenposten geboten werden.

Bild: zvg

Ende Mai lud der Samariterverein Region Hindelbank zur diesjährigen Feldübung ein. Rund 100 Mitglieder der Samaritervereine Burgdorf, Koppigen, Untere Emme, Wynigen und Krauchthal wie auch der Gastvereine Frau-brunnen und «Verein Erste Hilfe Jegenstorf» nahmen daran teil.

Das Motto dieser gross angelegten Übung war «Zusammenarbeit». Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung, einander helfen sind die wichtigsten Grundlagen, damit der Samaritergedanke lebt, Erste Hilfe gelehrt und auch im Ernstfall angewendet werden kann. Zusammenarbeit ist ein wichtiger Teil der Rettungskette, damit eine verletzte Person so schnell wie möglich professionelle Hilfe erhält. Diese Gedanken haben den Samariterverein Region Hindelbank dazu bewogen, dieses Motto auszuwählen und die verschiedenen Posten entsprechend auszugestalten. Dank der Zusammenarbeit mit den Rettungssanitätern des Rettungsdienstes Spital Emmental konnten den Teilnehmern drei Themenposten geboten werden.

Hier wurde eindrücklich gezeigt und geübt, wie eine verletzte Person auf verschiedene Arten aus einem Lastwagen geborgen werden kann. Der Rettungsdienst ist bei solchen Ereignissen auf die Unterstützung von weiteren Ret-

tungsorganisationen oder Laienhelfern angewiesen.

Der Katastrophen-Anhänger ist bei den Rettungsdiensten stationiert und wird bei Grosseinsätzen mit vielen Verletzten auf den Schadenplatz gebracht. Hier wurden die Teilnehmenden vor allem zu folgenden Fragen instruiert: Wann kommt dieser Anhänger zum Einsatz? Welche Materialien sind vorhanden? Welche Aufgaben könnten die Samariter bei einem Grosseignis übernehmen? Diese Anwendungen sind wiederkehrende Themen an Samariterübungen. Können und dürfen wir Samariter diese Bergungsmittel anwenden? Wie? Auch hier durften die Samariter von den Erfahrungen der Rettungssanitäter profitieren. Verschiedene Anwendungen wurden instruiert und geübt.

Zum Schluss stand das gemütliche Beisammensein mit einem feinen Essen vom Café füurio auf dem Programm, dabei liess man diesen interessanten Abend ausklingen und hatte die Möglichkeit, sich über weiteres Zusammenarbeiten auszutauschen.

Ein herzlicher Dank geht an die Firma K. + U. Hofstetter AG, an die Feuerwehr Langnau, der Gemeinde Hindelbank, die Feuerwehr Region Hindelbank und den Regionalverband Emmental für das Interesse am Samariterverein und an der Übung.

zvg